



HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE,
MITTEL- UND NEULATEIN

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE,
PAPYROLOGIE UND EPIGRAPHIK

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

Prof. Dr. Martin Jehne

(TU Dresden)

am Donnerstag, dem **15. Januar 2015**, um **17 Uhr s. t.**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird:

Die kleine Welt der städtischen Politik und das große Imperium. Überlegungen zu Krise und Untergang der römischen Republik

Während das römische Reich immer mehr anwuchs und schließlich den ganzen Mittelmeerraum umfasste, spielte sich die römische Politik während der späten Republik im wesentlichen in Rom auf einer Fläche von weniger als einem Quadratkilometer ab. In diesem Zentrum zeigten die ambitionierten Akteure fast durchgängig Präsenz — mit einigen interessanten Ausnahmen. Warum das so war, was das für die Senatoren, das Volk und die Reichsbewohner bedeutete, was man daran als krisenhaft bewerten sollte und inwiefern diese Strukturen zum Untergang der Republik beitrugen, soll in dem Vortrag abgewogen und diskutiert werden.

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Eranos Vindobonensis in die Räumlichkeiten des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik zu einem Gläschen Wein.

Dr. Thomas Kruse, PD

Univ.-Prof. Dr. Danuta Shanzer
Univ.-Prof. Dr. Fritz Mitthof

Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt
ao. Univ.-Prof. Dr. Hans Taeuber